

## Pflegeanleitung Blech



*Um das Instrument immer funktionstüchtig und sauber zu halten, bedarf es einer regelmäßigen und gründlichen Pflege. Nur so kann es seine optimale Tonqualität und die notwendige Geschmeidigkeit über Jahre beibehalten.*

### Pflege und Reinigung des äußeren Instruments

Es gibt lackierte, versilberte und vergoldete Blechblasinstrumente.

Sehr pflegeleicht ist die lackierte Variante, denn sie wird nach dem Blasen nur mit einem weichen, trockenen Lappen abgerieben. Allerdings kann durch den Einfluss von Handschweiß die Lackierung beschädigt werden, was eine kostspielige Neulackierung zur Folge hätte.

Etwas pflegeintensiver, dafür jedoch langlebiger ist ein versilbertes Instrument. Mit einem Silberputztuch (erhältlich im Musikfachhandel oder beim Juwelier) und einem weichen, trockenen Lappen sollte das Instrument nach jeder Benutzung abgerieben werden, damit der Glanz des Silbers erhalten bleibt.

Das vergoldete Instrument benötigt kein spezielles Reinigungstuch, es genügt hier ein weicher, trockener Lappen.

### Pflege und Reinigung des inneren Instruments

Die Ventile sind besonders anfällig für Verschmutzungen und natürliche Ablagerungen. Durch die ständige Reibung der Ventile am Ventilschaft wird (hauptsächlich beim Pumpventil) der aufgetragene Ölfilm zerstört und bildet mit der Zeit einen dunklen bis schwarzen Belag auf der Ventiloberfläche. Gleichzeitig lässt die Geschmeidigkeit des Ventils nach, was sich beim Spielen von schnellen Passagen sehr negativ auf die Fingertechnik auswirkt.

Das **Pumpventil** sollte mindestens einmal pro Woche, bei Bedarf öfter, mit einigen Tropfen eines speziellen Ventilöls versehen werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Ventile nicht vertauscht werden. (eingeprägte Nummern 1 bis 3).

Das **Drehventil** ist weniger anfällig, doch sollte auch hier einmal im Monat an den Drehpunkten oben und unten etwas geölt werden. (Bitte nicht ausbauen!)

Die Züge des Instruments werden mit einem speziellen Zugfett eingerieben, damit sie sich nicht festsetzen können.

Neben diesen mechanischen Beanspruchungen muss man sich auch mit den chemisch-physikalischen Vorgängen im Instrument beschäftigen.

Durch das ständige Blasen gelangt Speichel (und mit ihm Kalk) in das Innere des Instruments, welcher sich mit der Zeit als fester Bestandteil an den Innenwänden der Rohre festsetzt.

Diese Ablagerungen können im Laufe der Zeit das physikalische Strömungsverhalten der Luftsäule im Instrument negativ beeinflussen und in extremen Fällen sogar die Oberfläche des Metalls angreifen.

Nachdem sie Ventile und Züge entfernt haben, können sie die Rohre mit einer flexiblen Bürste (erhältlich im Musikfachhandel) reinigen und anschließend mit lauwarmem Wasser durchspülen (Heißes Wasser kann den Lack beschädigen!).

Besonders bewährt haben sich kleine Schwammkugeln, die, an einer dicken Nylonschnur befestigt, durch das ganze Instrument durchgezogen werden und damit sämtliche Ablagerungen beseitigen.

Wird dieser Reinigungsvorgang vierteljährlich vorgenommen, haben Sie immer ein sauberes und gut klingendes Instrument.

